

Presseinformation

Nr. 34/2020

05.06.2020 – MPo

Tarifverhandlungen zur Vergütung für den Nichtärztlichen Dienst am Klinikum St. Georg

Aktuell verhandelt das Klinikum St. Georg mit der Gewerkschaft ver.di den Haustarifvertrag für die MitarbeiterInnen des Nichtärztlichen Dienstes. Beim erneuten Austausch der Positionen wurde deutlich, dass die gewerkschaftlichen Forderungen und die Möglichkeiten des Klinikums nicht in allen Punkten in Einklang zu bringen sind. Nachdem die dritte Verhandlungsrunde zu keiner Einigung führte, hat ver.di angekündigt, den aktuellen Forderungen mit der Durchführung einer aktiven Mittagspause am Dienstag, 9. Juni 2020 Nachdruck verleihen zu wollen.

Der Geschäftsführung des Klinikums ist es ein wichtiges Anliegen, ein gutes Ergebnis für die Beschäftigten zu erreichen, welches auch unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Klinikums tragfähig ist. Die Unsicherheiten und Herausforderungen, die sich aufgrund der noch nicht abschätzbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie ergeben, erschweren dabei die aktuellen Verhandlungen zusätzlich.

„In besonderen Zeiten braucht es besondere Wege. Ich möchte betonen, dass es von Arbeitgeberseite den ernsthaften Willen gibt, Verbesserungen sowohl in der Vergütung als auch bezüglich der Rahmenbedingungen für die Kolleginnen und Kollegen umzusetzen“, erklärt Claudia Pfefferle, Geschäftsführerin und Arbeitsdirektorin des Klinikums St. Georg gGmbH. Für die kommenden Verhandlungen ist die Geschäftsführung des Klinikums zuversichtlich, dass bei Fortführung der konstruktiven Gespräche eine Einigung erzielt werden kann.

Zeichen: 1.567 (inkl. Leerzeichen)

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe gehört zu den größten und traditionsreichsten Gesundheitseinrichtungen in Mitteldeutschland. Jährlich werden rund 42.000 Patienten stationär sowie teilstationär versorgt und zudem rund 125.000 Patienten ambulant behandelt. Die Anzahl der operierten Patienten liegt bei jährlich ca. 21.000.

Die Unternehmensgruppe mit ihren sieben Tochtergesellschaften und vier Krankenhausstandorten – der Unternehmenssitz sowie zwei weitere befinden sich in Leipzig und einer in Wernsdorf – beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und setzte im Jahr 2017 265 Millionen Euro um.

Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 250 Auszubildende einen Pflegeberuf.

Gesellschafter des Klinikums St. Georg, dessen Geschichte mehr als 800 Jahre zurück reicht, ist die Stadt Leipzig.

www.sanktgeorg.de